

Taktische Eigensicherung im Rettungsdienst

Gefahren erkennen – richtig reagieren

Christoph Lippay · Mario Pröhl



Anmerkungen des Verlags

Die Autoren und der Verlag haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Richtlinien, Verordnungen und Empfehlungen aufgewendet. Für versehentliche falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur und der medizinischen Fachinformationen zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten.

Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/™/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als frei anzusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat. Deshalb kann er für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Buch meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Personen beliebigen Geschlechts gleichermaßen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Taktische Eigensicherung im Rettungsdienst

Christoph Lippay, Mario Pröhl

ISBN 978-3-943174-97-7

© Copyright by Verlagsgesellschaft Stumpf + Kossendey mbH, Edewecht 2018

Satz: Bürger Verlag GmbH & Co. KG, Edewecht

Umschlagbild: Klaus von Frieling, Edewecht

Druck: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
1 Grundlagen zur taktischen Eigensicherung	11
1.1 Gewalt gegen Rettungskräfte	14
1.1.1 Studien über Gewalt gegen Rettungskräfte	14
1.1.2 Zusammenfassung	19
1.2 Einsatzsituationen und situatives Risiko- management	20
1.2.1 Eskalierende Routineeinsätze	21
1.2.2 Einsätze mit »risikoträchtigen« Einsatzstichworten	26
1.2.3 Polizeiliche Sonderlagen	28
1.3 Warum Helfer zu Opfern werden	30
1.4 Eskalationsstufen	32
1.4.1 Distanzverletzung	33
1.4.2 Körperkontakt	35
1.4.3 Beleidigungen	35
1.4.4 Körperliche Gewalt	36
1.5 Analyse von Fallbeispielen	38
1.5.1 Fallbeispiel: Eskalierender Routineeinsatz »Klinikeinweisung«	38
1.5.2 Fallbeispiel: Eskalierender Routineeinsatz »Psychiatrischer Notfall«	39
1.5.3 Fallbeispiel: Polizeiliche Sonderlage »Schusswaffengebrauch in Schule«	40
1.6 Reagieren unter Stress	43
2 Eigensicherung im Rettungsdienstalltag	51
2.1 Aufgabenabgrenzung und behördliche Zusammenarbeit	51
2.2 Einsatzinformationen an und durch die Leitstelle	53
2.3 Teamaufteilung / -sicherung	56
2.4 Abstellen und Schutz von Einsatzfahrzeugen	63
2.5 Annäherung an ein Gebäude	70

2.6	Vorgehen im Gebäude	73
2.6.1	Vorgehen im Treppenhaus	76
2.6.2	Verhalten vor Türen und das sichere Öffnen	77
2.6.3	Vorgehen in Wohnungen	80
2.7	Annäherung an Patienten	84
2.8	Schutzwesten im Rettungsdienst	90
2.8.1	Schutzwesten zur Eigensicherung	90
2.8.2	Schutzwesten am Patienten	94
3	Amok- und Terrorlagen	97
3.1	Analyse von Amoklagen	98
3.2	Wie planen Terroristen Anschläge?	102
3.3	Taktische Regeln	106
3.3.1	Einsatzmeldung	109
3.3.2	Führungsorganisation	110
3.3.3	Sicherheit an der Einsatzstelle und Raumordnung	111
3.3.4	Triage und Sichtung	111
3.3.5	Entwaffnung	112
3.3.6	Einsatztaktik	113
3.3.7	Verletztenversorgung	115
3.3.8	Notaufnahmen	121
3.4	Sicherung von Schusswaffen	122
3.4.1	Reichweiten von Schusswaffen	122
3.4.2	Kontrolle herumliegender Waffen	125
3.5	Vorgehen bei Unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen	129
3.5.1	Rettungseinsatz nach einem Sprengstoffanschlag	130
3.5.2	»Schmutzige Bomben«	133
4	Abwehr von aggressiven Personen	135
4.1	Rechtliche Grundlagen der Eigensicherung	136
4.2	Deeskalationsstrategien	138
4.3	Verteidigungszonen	140
4.4	Abwehr von Halte- und Würgegriffen	142
4.5	Angriffe durch mehrere Personen	149

4.6	Verteidigung am Boden	151
4.7	Abwehr von Messern, Schusswaffen und gefährlichen Gegenständen	153
4.8	Hilfsmittel zur Verteidigung	155
4.9	Einfluss von Rauschmitteln	156
5	Zusammenfassung	157
	Anhang	159
	Literatur	159
	Abbildungsnachweis	161
	Die Autoren	162
	Danksagung	163
	Auf einen Blick	164
	Planung und Vorbereitung	164
	► Analyse gefährlicher Einsätze	164
	► Rettungsdienstbereich	164
	► Leitstelle – Alarmierung	165
	Einsatzort	165
	► Anfahrt	165
	► Einsatzfahrzeug	166
	► Lageeinschätzung	166
	► Gesamtsituation erfassen und bewerten	166
	► Kommunikation und Arbeit im Team	167
	► Verhalten vor dem Gebäude	167
	► Betreten von Gebäuden und Wohnräumen	168
	Umgang mit Anwesenden	169
	► Deeskalierende Kommunikation	169
	► Annäherung an den Patienten	170
	► Untersuchung des Patienten	170
	► Opferrolle verhindern	171
	► Eskalierende Situation	172
	Verhalten bei besonderen Lagen	173
	► Grundsätzlich	173
	► Schusswaffen	173
	► Amoklauf	174
	► Sprengfallen	175
	► »Schmutzige Bomben«	175